

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr, ●

Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 02. April, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Email: michael-harzer@web.de

Kantorin Sylvia Leischnig – Tel. 037362/889012

oder 0177/8781778 – Email: sylvia@leischnig.name

Gethsemane und Golgatha

O Stätten heiligster Vergangenheit!

Gethsemane und Golgatha! Ihr tön

die frohste Botschaft durch die Ewigkeit,

Ihr kündet, dass der Mensch mit Gott versöhnet,

versöhnet durch das Herz, das hier gerungen,

das dort verblutet und den Tod bezwungen!

O Stätten heilig ernster Gegenwart

zu denen sich die müde Seele führet

und still der ewigen Lebensfluten harret,

die auch noch jetzt ein Engel Gottes rühret.

Es nah'n die Kranken - und der Himmel schließet

sich auf, und Lebenswasser fließet!

O Stätten, ihr, der Zukunft Weltgericht,

der Frommen Hoffnung und der Sünder Grauen!

Vor euch wird eitler Ruhm und Glanz zunicht,

von euch wird Segen auf die Welten tauen.

So schaut ihr, vorwärts, rückwärts, auf die Zeiten,

Merksteine in dem Strom der Ewigkeiten. (Friedrich Nietzsche, 1844 – 1900)

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Kirchenbote

*Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*

April 2019



Joseph Führich (1800 – 1876)

Jesus wird zum Tode verurteilt (1. Kreuzwegstation)

Jahreslosung 2019:

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Gedanken zum Monatspruch



Meine lieben Leser,
ein Bild des böhmischen Malers Joseph Führich, geboren 1800 in Kratzau bei Reichenberg, trägt unser Kirchenblatt in diesem Monat. Es ist die erste von 14 Stationen des berühmten Kreuzweges, der in vielen Nachbildungen in Kirchen Österreichs, Böhmen, Deutschlands, Hollands und sogar den USA existiert. Eine dieser Nachbildungen befindet sich auch in unserer Nachbarkirche Katharinaberg/Böhmen. Der Augsburger Theologieprofessor W. Reischl erklärt das Bild in einem Andachtsbuch 1856 so:

„Es ist noch früh am Morgen; die Sonne spiegelt sich noch nicht im Mittagsglanz auf dem Marmor im Gerichtshause des Pilatus. Doch Furchtbares ist schon vorgegangen zu dieser frühen Stunde des Rüsttages der Ostern in Jerusalem! Der zerbrochene Stab auf den Stufen vor dem Richterstuhl verkündet, dass ein Todesurteil gefällt worden.

Jesus hat das Urteil seines Todes vernommen; sein Volk hat es begehrt, der römische Statthalter es den tobenden Massen zugestanden, und ihnen Jesus **„übergeben, dass sie Ihn kreuzigten“** (Joh. 19, 16.).

Betrachten wir Jesus: Seine Haltung, sein Gesicht drückt Erschöpfung aus, Müdigkeit zum Tode. Lange, bange Stunden voll Trauer, eine Nacht, ausgefüllt mit Hohn und Schlägen hat er durchgelitten. Das ihm eben wieder übergeworfene eigene Gewand deckt die tausenden Wunden seiner Geißelung, und das Haupt zittert in den Schmerzen der Dornenkrone. Er überlässt sich nun freiwillig den „Händen der Sünder“ – und **„geht hin, wie von ihm geschrieben ist“** (Matth. 26, 24.) Er geht für uns den Weg des Kreuzes.

Blicken wir auf die übrigen Personen dieser ernsten Szene! Die Henkersknechte, welche ihre blutgewohnten Hände nach ihrem Opfer ausstrecken, sind Typen der rohen Gewalt, die sich ohne Scheu, ja mit Lust an dem Unschuldigen vergreift. Den Richter aber, welcher den „Herrn der Herrlichkeit“, wider Recht, Pflicht und eigene, innere Überzeugung dem Tod preisgibt, den Landpfleger Pontius Pilatus hat Führich in dem Moment dargestellt, in welchem er sich Wasser über die Hände gießen lässt, um zu verdeutlichen: **„Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten; sehet ihr zu!“** (Matth. 27, 24.) Doch sein Blick verrät, dass er selber nicht an diese Worte glauben kann. Pilatus ist unzufrieden mit sich; finster verbirgt er hinter dem Stolz des Römers seine Angst.

Anders ist es mit dem Mann im grünen Gewand neben Pilatus. Es ist der Bedienstete, der Liktör von Pilatus, der die Fasces, ein Rutenbündel mit einem Beil, im alten Rom das Zeichen richterlicher Gewalt, in seinen Händen hält. Dieser Liktör blickt mit frecher Gleichgültigkeit hinunter auf Jesus. Schüchtern stehen die beiden anderen Bediensteten neben ihm, der Eine fast mitleidig nach Jesus schauend. Es sind wohl Sklaven; aber sie ahnen nicht, dass der Leidende vor ihren Augen, der seinen Todesgang antritt, dies tut und erleidet, um den Sklaven Freiheit und den Gebundenen Erlösung zu bringen.“

„Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten und durch seine Wunden sind wir geheilt.“ (Jes. 53, 5) ((sprachlich überarbeitet - MH)

Hinweise an die Gemeinde

Liebe Deutscheinsiedler, Deutschneudorfer und Seiffener,

schon am 31. März wird unsere **Seiffener Orgel** das erste Mal wieder im Gottesdienst erklingen. In zügiger und sorgfältiger Arbeit haben Frank Peiter und seine Mitarbeiter das Instrument gründlich gereinigt und gut wieder hergestellt. Dabei wurden sie oft auch von Gästen unserer Kirche gefragt und von Medien bis hin zum MDR-Fernsehen begleitet und standen Rede und Antwort. Den Orgelbauern, denen, die sich für die Arbeit interessiert haben und nicht zuletzt allen Spendern herzlichen Dank. U.a. 500, 80, 50 und 10 € sind in den letzten Tagen für die Orgel bei uns eingegangen.



Nicht nur die Orgeln, sondern auch unsere Kirchen brauchen ab und an eine Reinigung. Deshalb lade ich für den **6. April ab 8 Uhr** herzlich zum **Deutschneudorfer Kirchenputz** ein. Es wäre schön, wenn wieder viele dabei sein könnten.

Ganz herzlich laden wir ein **zu unseren vielfältigen Gottesdiensten zu Passion und Ostern**. Für jeden ist etwas dabei – vom kleinen Barock-Konzert am 06.04. über die Taize-Andacht am 13.04. und die klassischen Gottesdienste am Palmsonntag, Karfreitag und Ostermontag und die Passionskantate von Klaus Heizmann am Karfreitag bis hin zu unserem Seiffener Osterspiel am Ostersonntag. Wir tun in den Ostertagen viel, um unseren Körper gut zu ernähren - nähren wir auch unsere Seele! Lassen wir uns von Christus, der Quelle unseres Lebens, reich beschenken. Ich wünsche mir, dass wir auch in der Passionszeit und an Ostern „weihnachtsvolle“ Kirchen erleben.

Mit dem Kirchenboten erreicht Sie diesmal auch der **Kirchgeldbescheid 2019**. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin mit Ihrem Kirchgeld die Arbeit unserer Kirchengemeinde! Vielleicht noch so viel an Information dazu: Ich als Pfarrer, meine Frau als Gemeindepädagogin und zu einem großen Teil (60 % der 80%-Anstellung) auch unsere Kantorin werden aus Mitteln der Landeskirche bezahlt, aber für alles vor Ort, z.B. Bauaufgaben, Erhaltung und Heizung der Kirchen, Förderung der Kirchenmusik und der Jugendarbeit und vieles mehr brauchen wir dringend das Kirchgeld. Jeder € hilft uns, unsere Gemeinde weiter zu erhalten. Herzlichen Dank allen, die uns unterstützen! (MH)

Herzliche Einladung zu Passion und Ostern in unsere Kirchen

- 18. April - Gründonnerstag**
18 Uhr Abendmahlsgottesdienst in **Deutschneudorf**
19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Erstabendmahl der Konfirmanden 2019 in **Seiffen**
- 19. April - Karfreitag**
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Predigt über Joh. 19, 16ff. in **Deutscheinsiedel**
14.30 Uhr Passionskantate „Dank für Golgatha“ von Klaus Heizmann in **Seiffen**
- 21. April - Ostersonntag**
6 Uhr Osternachtfeier in **Deutschneudorf**
anschl. Osterfrühstück
10 Uhr Festgottesdienst mit dem traditionellen Osterspiel und festlicher Bläsermusik in **Seiffen**
- 22. April - Ostermontag**
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mitgestaltet von den Kirchenchören in **Deutscheinsiedel**

Fürbitte

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 15. Januar Martin Buschmann aus Heidersdorf, zuletzt im Heim in Deutschkatharinenberg, 82 Jahre

am 17. Februar Erika Vobig, früher Deutscheinsiedel, 88 Jahre

am 28. Februar Ruth Beyer geb. Schlesinger, früher Deutschneudorf, fast 90 Jahre

am 07. März Tobias Auerbach aus Seiffen, 54 Jahre

am 14. März Rosemarie Illig aus Deutschneudorf, 84 Jahre

am 14. März Siegfried Schenk aus Seiffen, fast 78 Jahre

am 15. März Inge Salzmann geb. Glöckner aus Seiffen, 81 Jahre

am 20. März Ingeburg Reichelt aus Seiffen, 89 Jahre



Alle meine Tage waren in dein Buch geschrieben. Ps. 139, 15

Unsere Gemeindegruppen



Frauen- und Mütterkreis Seiffen: Montag, 08.04., 19 Uhr im Pfarrhaus Seiffen mit Irmhild Vesper aus Heidersdorf

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 08.04., 14.15 Uhr Pfarrhaus

Lesekreis Seiffen: Montag, 15. April, 14 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 02.04., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 11.04., 14.00 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule,

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 03. und 17.04., 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 29. April, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen- Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Vorkurrende Seiffen: freitags, 15 Uhr Jugendraum

Kurrende Seiffen: freitags 16 Uhr im Jugendraum

Projektchor 2019: freitags 17.15 Uhr

Christenlehre: Seiffen Kl. 1 und 2 - donnerstags 15 – 16 Uhr
Seiffen Kl. 3 und 4 – donnerstags 16 – 17 Uhr, Deutschneudorf Kl. 1 – 6:
Mittwochs 15 – 16 Uhr (jeweils im Pfarrhaus)

Freundeskreis Seiffen: samstags, 16.30 Uhr Jugendraum Seiffen

Junge Gemeinde: donnerstags, 18.30 Uhr im Jugendraum Seiffen

Vitamin G und Atempause: Nach Vereinbarung!

Monatsspruch für April 2019

Jesus Christus spricht:

Siehe, ich bin bei euch alle Tage

bis an der Welt Ende. (Matth. 28,20)



Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel im April

06. April – Sonnabend

17 Uhr Kleine Musik für Blockflöte, Violine, Gesang und Orgel mit Katrin Ulbricht, Regine Korneli (Leipzig) und Michael Harzer



07. April – 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

10.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf

13. April – Sonnabend

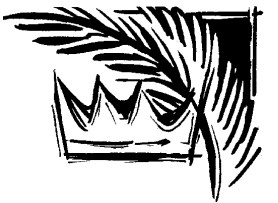
19 Uhr Taize-Andacht mit Kantorin Sylvia Leischnig
Lieder zum Zuhören und Mitsingen

14. April - 6. Sonntag der Passionszeit (Palmarum)

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

10 Uhr Lichtblick-Gottesdienst in Deutschneudorf,

10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel



18. April - Gründonnerstag

18 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutschneudorf

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen

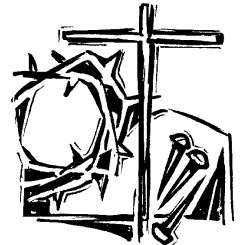


19. April – Karfreitag

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel

14.30 Uhr Musik zur Sterbestunde Jesu mit der Passionskantate „Dank für Golgatha“ von Klaus Heizmann

17 Uhr Kreuzwegandacht in der Kirche St. Katharinaberg/B.



21. April – Ostersonntag

6 Uhr Osternachtfeier in Deutschneudorf,

anschließend Osterfrühstück im Pfarrhaus

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Seiffener Osterspiel und festlicher Bläsermusik in Seiffen



22. April - Ostermontag

10 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls mitgestaltet von unseren Kirchenchören in Deutscheinsiedel

28. April - 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugleich Sonntagsschule

14 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Deutschneudorf

Kirchenmusik

Liebe Gemeinde!

Als Ihre/Eure neue Kirchenmusikerin habe ich mich gut eingelebt. Es macht mir viel Freude, hier zu arbeiten und ich möchte mich bei Euch bedanken, die Ihr mich durch die Anfangszeit begleitet habt. Die Einarbeitung und die Wintermonate, wo es doch einiges mehr zu tun gab, sind überstanden. Langsam erkennen wir, was an Gutem bestehen bleibt und in Tradition innerhalb der Kirchenmusik fortgesetzt wird und was es auch an Neuem gibt und geben wird.

Die Bläserarbeit: Da ich selbst eine hochwertige Ausbildung im Fach Trompete genossen habe, erschien es den beiden Posaunenchorleitern Dieter Bilz und Stephan Kaden sinnvoll, dass ich nun auch die Jungbläserausbildung in Deutschneudorf und in Seiffen übernehme. Das tue ich gern und habe die Kinder in kleine Gruppen zusammengeführt, wo sie bei mir die richtige Technik und die Musiktheorie lernen. Gespielt werden gleich Choräle und leichte Stücke, die dann in den Anfangsminuten einer jeden Posaunenchorübungsstunde mit dem großen Chor gemeinsam gespielt und in regelmäßigen Gottesdiensten aufgeführt werden. In der Woche begleitet ein sogenannter Bläserpate aus dem Chor das Üben des Jungbläfers.

Ziel ist es, unsere Jungbläser möglichst bald in den großen Chor zu integrieren und ihnen die Bläserfreude zu vermitteln, damit die Kinder selbst gern wiederkommen und weiter mitspielen.

Die Kirchenchöre: Unser Kirchenchor in Deutschneudorf ist leider allein nicht mehr singfähig. So haben wir uns in den vergangenen Monaten beholfen, zu den Gottesdiensten und zum Weihnachtskonzert zusätzliche Sänger aus Seiffen dazu zu holen. Seit Januar besteht jedoch neben dem Seiffener Kirchenchor noch ein weiterer Chor – eine Art Projektchor, da wir uns vorgenommen haben, im Jahr nur von Januar bis August zu proben, damit viele, die eine Handwerkerfirma führen, frei sind für das Weihnachtsgeschäft. In diesem Chor und im Kirchenchor singen jetzt die Deutschneudorfer Sänger. Also bleiben alle Chorauftitte in den Gottesdiensten in Deutschneudorf erhalten, es wird nur in einem anderen Rahmen geprobt. Der Kirchenchor singt neben der traditionellen klassischen Kirchenmusik auch das ein oder andere Lied aus der Populärmusik. Der neu gegründete Chor singt wiederum nur moderne, vom Schwierigkeitsgrad leichte Musik, die eigentlich für einen Jugendchor gedacht war, die aber auch allen anderen Sängern am Freitagabend viel Spaß macht. Sie können den Kirchenchor zu allen bewährten Terminen hören und den neuen Chor ebenfalls zu 4 Gottesdienstterminen bis August in Seiffen und Deutschneudorf.

Kurrenden: Der Dezember war mit seinem nasskalten Wetter und den vielen Terminen für die 17 Kinder der Kurrende wieder eine Herausforderung. Als Belohnung sind wir im Januar als Ersatz für eine Weihnachtsfeier alle gemeinsam nach Marienberg ins Aqua Marien gefahren und haben uns ausgetobt. Es war ein tolles Erlebnis. Gleichzeitig haben etliche kleinere Kinder Lust



bekommen, auch in die schwarzen Mäntel zu schlüpfen und zu singen wie die Großen. Seit Januar gibt es wieder eine Vorkurrende aus Vorschülern mit derzeit 8 Kindern. Sie lernen kindgerecht das chorische Singen, Noten und Rhythmus.

Senioren: Aller zwei Wochen donnerstags findet ein gemeinsames Singen im Seniorenheim Bernstein in Deutschkatharinenberg statt. Die Menschen freuen sich über alte und neue Lieder, über Volksmusik und über Schlager. Es ist erstaunlich, wie textsicher viele Ältere sind und wie weit ihr Repertoire reicht – wirklich von altem deutschem Liedgut bis hin zu den Charts der Schlager und Volksmusik.

Instrumentalkreis und Ensembles: Am Mittwoch treffen sich einzelne Musiker, um mit mir zu proben. Es sind manchmal Bläser – wie gerade im März, als wir ein schönes Doppelquartett für Bach-Sätze zu Bachs Geburtstag zusammengestellt haben, oder es sind Streicher, vielleicht auch mal eine Flöte, mit denen wir Arrangements einstudieren, die Sie dann im Sommer zu einem Gottesdienst oder Konzert hören können. Wir bewegen uns auch hier zwischen klassischer und moderner Musik, sodass für jeden Geschmack etwas dabei sein wird.

Konzerte und musikalische Andachten: Neben unseren vielseitigen Konzerten, die jedes Jahr in großer Zahl stattfinden, möchte ich Ihnen ein weiteres musikalisches Angebot machen – etwas Neues.

Es sind Taizé-Gesänge, die 1x im Monat zum Zuhören und Mitsingen in unserer Bergkirche erklingen. Sie finden i.d.R. am Samstag, 19.00 Uhr nach dem Abendgeläut als musikalische Wochenschluss-Andacht statt.

Taizé-Gesänge sind einfache Melodien von Mönchen aus einem französischen Kloster in Taizé, die einen Bibelspruch wiedergeben. Man singt diesen Vers dann viele Male hintereinander – mal leiser, mal lauter, immer mit schöner Klavierbegleitung, betet den Wochenpsalm, hat jeweils eine eigene, persönliche Gebetszeit für sich, die mit meditativen Klavierklängen untermalt wird und lässt sich tragen von der Einfachheit des Gesangs.

Kirchenwachen und Kirchenführer: Es geht wieder los – die Öffnungszeit in der Kirche von 11 – 15 Uhr. Und damit unsere schöne Bergkirche immer persönlich präsentiert werden kann, brauchen wir Menschen, die den Pfarrer und den Kantor unterstützen – in Form von Kirchenwachen, die während der Öffnungszeiten da sind und in Form von Kirchenführern, die in der Urlaubszeit oder in der Adventszeit große Entlastung schaffen können. Ich bedanke mich bei Ihnen allen, die Sie auch weiterhin bereit sind, diese Dienste zu übernehmen. Und ich bedanke mich bei allen, die all die Jahre geholfen haben, diesen Dienst zu tun und es nun aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr können.

Zu guter Letzt: Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen, die Sie sich in den Dienst unserer Kirche stellen, die Sie mitsingen, mitspielen, mitbetreuen, mithelfen, dass unsere Gemeinde so aktiv, bunt und vielfältig bleibt, wie sie ist. Danke für Ihren Dienst, ohne den ich keine Kantorin sein könnte!

Ihre Kantorin Sylvia Leischnig

